

Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater, Gütersloh

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Die Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater hat für das Wirtschaftsjahr 2020 den Jahresabschluss gemäß §§ 21-24 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode, im Zugangsjahr zeitanteilig, vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab 2009 in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren aufgelöst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten sowie das Eigenkapital sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der Sonderposten aus Zuwendungen wird ab der Fertigstellung entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2020 ergibt sich im Einzelnen aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen an die Stadt beinhalten mit T€ 1.839 die Sonderkonten bei der Stadtkasse, mit T€ 271 noch zu finanzierende Investitionen, mit T€ 7 Lieferungen und Leistungen und mit T€ 1 Umsatzsteueransprüche. Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen T€ 4.074

Abschläge auf Verlustausgleichszahlungen für das Jahr 2020, T€ 11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, T€ 137 verauslagte Personalaufwendungen, T€ 20 Überzahlungen für Investitionen und T€ 1 Umsatzsteuer.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen T€ 190 Umsatzsteuerguthaben und T€ 104 Forderungen aus der Novemberhilfe.

Das **Eigenkapital** der Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt:

	01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	5.000	0	0	0	5.000
Kapitalrücklage	16.907	1.274	0	1.728	17.361
Jahresfehlbetrag	4.735	4.735	0	4.425	4.425
	17.172	-3.461	0	-2.697	17.936

Die **Rückstellungen** weisen folgende Entwicklung auf:

	01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Überstunden und Urlaub	100	100	0	83	83
Ausstehende Rechnungen	388	349	37	43	45
Jahresabschluss	24	19	4	20	21
Unterlassene Instandhaltung	65	65	0	51	51
Rückzahlung Zuschüsse	0	0	0	15	15
Drohverluste	0	0	0	95	95
	577	533	41	307	310

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem T€ 465 (Vorjahr T€ 226) erhaltene, aber noch nicht verwendete Zuwendungen enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Betriebszweige sind diesem Anhang als Anlagen beigefügt.

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich auf die Betriebssparten wie folgt:

	2020	2019
	T€	T€
Stadthalle	376	698
Theater	432	1.309
	808	2.007

Die Umsatzerlöse des Betriebszweiges Stadthalle verteilen sich wie folgt:

	2020			2019		
	Anzahl Vermietungen	Erlöse		Anzahl Vermietungen	Erlöse	
		T€	%		T€	%
Großer Saal	105	216	52	127	386	92
Kleiner Saal	45	33	8	54	74	18
Foyers	11	8	2	55	26	6
Konferenzräume	214	29	7	178	30	7
Theater	24	59	14	97	59	14
		345	84		575	139
Pacht Gastronomie		10	2		53	13
Weiterberechnete Energie		23	6		39	9
Wärmelieferung		39	9		36	9
Personalkostenerstattungen		1	0		9	2
		418	100		712	170
abzgl. Innenumsätze		42	10		14	3
	399	376	90	511	698	167

Beim Betriebszweig Theater teilten sich die Umsatzerlöse wie folgt auf:

	2020	2019
	T€	T€
Theater	146	518
Projekte KulturPLUS+ und Vier Jahreszeiten	156	392
Konzerte	30	19
Vermietungen	26	182
Jazzveranstaltungen	18	20
Eigenproduktionen	12	77
Werbung/Sponsoring	12	32
Pacht Gastronomie	6	27
Energiekostenerstattungen	0	11
Sonstiges	31	39
	437	1.317
abzgl. Innenumsätze	5	8
	432	1.309

Es ergaben sich im Theater folgende Belegungszahlen:

	2020	2019
	Anzahl	Anzahl
	Veranstaltungen	Veranstaltungen
Theatersaal	72	139
Studiobühne	55	189
Fotoshootings	53	84
Foyers	21	2
Skylobby	10	30
Führungen	0	36
Theater ganzes Haus	0	8
	211	488

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge einhalten im Wesentlichen T€ 167 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, T€ 100 an Erträgen aus der Novemberhilfe, T€ 70 weitere Zuwendungen sowie T€ 41 Auflösungserträge aus Rückstellungen.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Löhne und Gehälter	1.384	1.479
Soziale Abgaben	269	301
Aufwendungen für Altersversorgung	130	157
	1.783	1.937

Auf die einzelnen Betriebszweige teilt sich der Personalaufwand wie folgt auf:

	2020	2019
	T€	T€
Stadthalle	866	944
Theater	917	993
	1.783	1.937

Der Betrieb beschäftigt durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

	2020	2019
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	31	28
Beamte	2	2
Auszubildende/Volontäre	2	1
	35	31

V. Angaben zum Jahresergebnis

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von T€ 4.425 mit T€ 3.199 von der Stadt auszugleichen und mit T€ 1.226 aus der Kapitalrücklage zu entnehmen.

VI. Organe

Ausschuss für Kultur und Weiterbildung (bis 19. November 2020)

Hans-Peter Rosenthal	Vorsitzender, Regierungsschuldirektor
Norbert Morkes	1. Stellv. Vorsitzende, Kultur-Eventmanager
Gerhard Feldhans	Finanzbeamter/Finanzwirt
Marita Fiekas	Krankenschwester
Wolfgang Harbaum	SAP-Berater
Klaus Engels	Fraktionsgeschäftsführer CDU-Kreistagsfraktion
Heike Landwehr-Bökenhans	Bankkaufrau
Wilko Wiesner	Rechtsanwalt

Ingrid Schrader	Sachbearbeiterin
Matthias Trepper	Bankkaufmann
Dennis Selent	wissenschaftlicher Mitarbeiter
Jael Räker	Angestellte
Marco Mantovanelli	Immobilienmakler
Jörn Stenkamp	Angestellter
Almuth Wessel	Künstlerin
Werner Lindermeier	Industriekaufmann

Ausschuss für Kultur und Weiterbildung (ab 20.11.2020)

Jael Rachel Räker	Vorsitzende, Angestellte
Jürgen Behnke	1. Stellv. Vorsitzender, Rentner
Wiebke Heine	2. Stellvertretende Vorsitzende, Pfarrerin
Marita Fiekas	Krankenschwester
Katrin Friesicke	Qualitätssicherungsfachkraft
Klaus Engels	Fraktionsgeschäftsführer CDU-Kreistagsfraktion
Claudia Zünkeler	Oberstudienrätin
Heike Landwehr-Bökenhans	Rentnerin
Simone Bercht	Kaufmännische Angestellte
Marco Mantovanelli	Softwareentwickler
Can Erdal	Leiter Digitalmarketing
Thomas Dominikowski	Projektmanager
Sebastian Sieg	Schüler
Sarah Alawuru	Schülerin
Maxim Dyck	SAP-Berater
Anthony Sho Leon Masaki	Student

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung erhielten für ihre Tätigkeiten keine Vergütungen von den Kultur Räumen Gütersloh.

Betriebsleitung

Ralph Fritzsche, Stadtoberamtsrat, kaufmännischer Betriebsleiter

Christian Schäfer, künstlerischer Betriebsleiter

Für die Tätigkeit der Betriebsleitung in 2020 erhielt Herr Ralph Fritzsche Beamtenbesoldung in Höhe von T€ 83. Die Pensions- und Beihilfeansprüche erhöhten sich zu Lasten der Kultur Räume Gütersloh in 2020 um T€ 29. Herr Andreas Kimpel erhielt keine Vergütung von den Kultur Räume Gütersloh. Herr Christian Schäfer erhielt Angestelltenbezüge in Höhe von T€ 98.

VII. Nachtragsbericht

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus ausgerufen. Seit dem 11. März 2020 stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus nunmehr als Pandemie ein. Dies führte dazu, dass große Teile der Wirtschaft und des öffentlichen und privaten Lebens in Deutschland gezielt zurückgefahren wurden. Wie lange und in welchem Umfang es noch Einschränkungen aufgrund der Pandemie gibt ist derzeit unklar. Auf die Ausführungen im Lagebericht (Risikobericht) wird verwiesen.

Darüber hinaus haben sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

VIII. Sonstige Angaben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebes sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes bei der Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) pflichtversichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kwv ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht des Betriebes. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung beträgt nach Mitteilung der kwv zum 31. Dezember 2019 T€ 3.093, der Verpflichtungsumfang zum 31. Dezember 2020 kann noch nicht beziffert werden.

Übrige finanzielle Verpflichtungen bestehen nur im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

Das Honorar für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 umfasst Abschlussprüfungsleistungen von voraussichtlich T€ 8.

Gütersloh, den 15. Februar 2021

Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater

Andreas Kimpel
Erster Betriebsleiter

Ralph Fritzsche
Kaufmännischer Betriebsleiter